



Amtliche Mitteilung!

Zugestellt durch Österreichische Post AG

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE GRÜNBACH

Nr. 5/2021
April 2021

Impressum: Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt 4264 Grünbach
www.gruenbach.ooe.gv.at gemeinde@gruenbach.ooe.gv.at 07942/72813
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Weißenböck
Fotos: Gemeindeamt Grünbach
Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau i.M.
Verlagspostamt: 4020 Linz

Geschätzte Grünbacherinnen! Geschätzte Grünbacher! Liebe Jugend!

Aktuelles zur Coronasituation

In unserer Gemeinde steigen die Fälle und ich ersuche daher eindringlich, die Maßnahmen strikt einzuhalten. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass es nach wie vor im Bezirk Freistadt Teststationen für einen kostenlosen Antigentest gibt. Die nächstgelegenen Teststationen befinden sich im Hallenbad in Freistadt und in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt, eine Anmeldung über die Homepage „Oberösterreich testet“, ist zwar nicht verpflichtend, aber vorteilhaft.

Umweltschonende und chemiefreie Unkrautbekämpfung

Die Gemeinden Grünbach, Leopoldschlag, Rainbach, Sandl, St. Oswald bei Freistadt und Windhaag bei Freistadt haben sich für eine Kooperation zum Ankauf eines Gerätes der Firma Keckex entschlossen. Die Unkrautvernichtung auf öffentlichen Plätzen und Straßen erfolgt mit Wasserdampf und ist ein wichtiger Schritt zur Vermeidung von Glyphosat und schont die Umwelt.

Mountainbiketour im Mühlviertler Kernland

Die Gemeinden Freistadt, Grünbach, Lasberg, Leopoldschlag, Rainbach im Mühlkreis, Sandl, St. Oswald bei Freistadt u. Windhaag bei Freistadt schließen sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zur Errichtung einer Mountainbikestrecke zusammen. Jede Gemeinde bietet den Radfahrern eine Runde durch das Gemeindegebiet an, welche auch eine Verbindung in die



Nachbargemeinden hat, sodass eine große zusammenhängende Strecke entstehen soll. Die geplante Strecke in Grünbach mit ca. 30 km führt zum größten Teil auf den öffentlichen Wegen. Für die Benutzung von Privatgrundstücken werden mit den Eigentümern Gestattungsverträge auf vorerst 5 Jahre abgeschlossen. Die Strecken werden beschildert, in eine eigene Mountainbikekarte eingetragen und damit in der Haftpflichtversicherung von Oberösterreich Tourismus aufgenommen. Ich ersuche die betreffenden Grundstückseigentümer um ihre Zustimmung, damit auch die Mountainbiker, wie derzeit schon die Fahrradfahrer, eine eigene Strecke für ihren Sport zur Verfügung haben.



Christian Pirklbauer u. Manuela Kroiß (Foto privat)

Herzlichen Glückwunsch

Zwei Schnapsbrenner aus Grünbach haben bei der Abhofmesse in Wieselburg wieder kräftig abgeräumt. Christian Pirklbauer aus Oberrauchenödt errang 2 Gold- und 3 Bronzemedailen. Zusätzlich wurde er mit seinem Leindotteröl zum Ölkaiser gekürt. Franz Scherb aus Lichtenau konnte 4 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille für seine Brände und seinen Likör mit nach Hause nehmen.



Martina u. Franz Scherb (Foto privat)

Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.
(Ernest Hemingway)

Bleibt gesund und genießt den Frühling.

Euer Bürgermeister
Stefan Weißenböck

Unser Gemeindefarzt Dr. Walter Vejvar geht in diesen Wochen in den wohlverdienten Ruhestand.

Er sorgte weit über 30 Jahre für unser aller Gesundheit und Wohlergehen!

Groß war die Freude im Jahre 1987 als bei der Gemeinde Grünbach eine Bewerbung für einen eigenen praktischen Arzt einlangte. Bis dahin wurde unsere Gemeinde durch den Arzt Dr. Bruno Latzelsperger aus Windhaag an zwei Ordinationstagen pro Woche in Grünbach mitversorgt.

Der Gemeinderat befürwortete daher im Jahre 1987 diese neue Arztstelle und vermietete im alten Gemeindehaus Grünbach 60 (jetzt Raiffeisenbankgebäude) Räume für die Ordination. Wegen einer zu geringen Entfernung zur Apotheke in Freistadt übersiedelte der Arzt mit der Ordination dann auf den Pflüglberg. Mitte der 1990er-Jahre erfolgte der Umzug der Arztordination in das neuerrichtete Haus am Ende der Pflüglbergstraße.

Und so konnte sich in den letzten Jahrzehnten die Grünbacher Gemeindebevölkerung auf die ärztliche Nahversorgung des Dr. Walter Vejvar bestens verlassen. Ein Arzt für Allgemeinmedizin gehört eben zum täglichen Gemeindeleben fest dazu.

Grünbach ist sehr dankbar für das jahrelange Wirken unseres Arztes Dr. Walter Vejvar und spricht ihm hiermit ein **großes und herzliches Dankeschön** aus.

Groß ist die Freude auch darüber, dass mit der Nachfolgerin Dr. Doris Oberhammer auch weiterhin die ärztliche Versorgung in Grünbach gesichert ist.

Frau Dr. Doris Oberhammer, Pflüglberg 24, 4264 Grünbach informiert:

Neue Ordinationszeiten ab April 2021

Mo. und Mi.: 8.00 Uhr -11.30 Uhr und 16.00 Uhr- 18.00 Uhr

Di. und Fr.: 8.00 Uhr -11.30 Uhr

Do.: 8.00 Uhr -10.00 Uhr

Samstag: geschlossen



Kostenfreie und anonyme Erziehungs- und Familienberatung in 3 Familieninformationszentren im Bezirk Freistadt

Neben den 3 Leitstellen in Freistadt, in Pregarten und in Unterweißenbach wird zu den erweiterten Eltern- und Mutterberatungen mit Ärztinnen, Hebammen und Psychologinnen auch eine Familien- und Erziehungsberatung inklusive Rechtsberatung für Familien mit Kindern von 0 bis 18 Jahren angeboten.

Die Familien und Erziehungsberatung unterstützt in Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens in der Familie. Die persönliche Beratung erfolgt, wenn es um familiäre und/oder erzieherische Probleme oder Konflikte geht z. B. bei Fragen zum Verhalten des Kindes, wenn es Streit und Konflikte in der Familie gibt, wenn sich Eltern überlastet fühlen, wenn es zu Konflikten zwischen den Eltern kommt, bei Schwierigkeiten vor bevorstehenden Trennungen oder Scheidungen, wenn ein Kind oder Jugendlicher mit sich selbst oder der Familie Probleme hat oder die Auswirkungen von Corona soziale Probleme aufwerfen.

Die Erziehungsberatung beschäftigt sich auch mit den Themen wie Mobbing in der Schule oder Umgang mit den neuen Medien für Eltern und Kinder in der aktuellen Ausnahmesituation, ausgelöst durch die Pandemie.

Es ist auch eine Familienberatung zu Hause möglich. Die Beraterinnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und das Angebot ist kostenlos.

Zum Fachteam gehören Psychologinnen und Diplomsozialarbeiter. Für die Rechtsberatung steht eine Juristin zur Verfügung.



„HUI STATT PFUI“ Flurreinigungsaktion 2021

Mach mit und gewinne für dich und deine Gemeinde

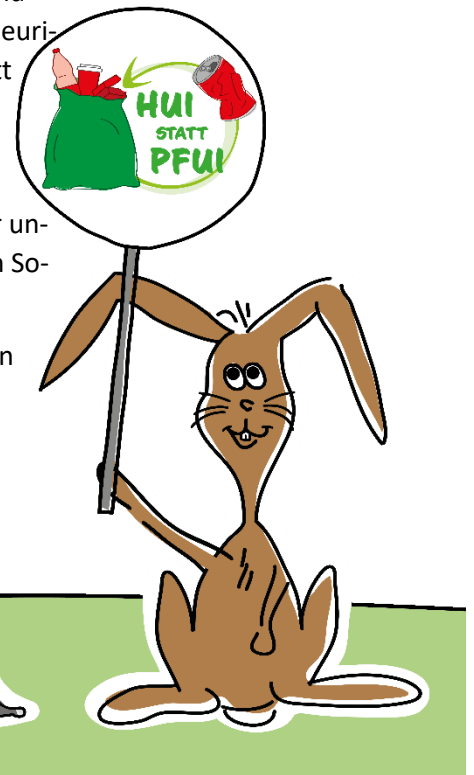
Flurreinigungsaktionen sind trotz Corona möglich! Alle Grünbacherinnen und Grünbacher, alle Vereine und Organisationen werden gebeten bei unserer heurigen Gemeindeaktionen mitzumachen oder veranstaltet eure eigene Hui statt Pfui- Familien- oder Gruppenaktion!

Viele tolle Preise warten auf alle Gruppen, die uns **ein Feedbackformular zu ihrer Sammelaktion ausfüllen und ein Foto schicken!** Außerdem hilft ihr unserer Gemeinde dabei, „Beste Hui statt Pfui – Gemeinde“ zu werden und ein Sozialprojekt zu unterstützen!

Wenn Ihr euch an dieser Aktion beteiligen wollt, oder mehr darüber erfahren möchtet, dann melden Euch bitte am Gemeindeamt bei

Herrn Sandner (07942-72813 215)

Mehr auf www.huistattpfui.at!



Altstoff SammelZentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Tag der Abfallwirtschaft, 7. Mai 2021

Metallverpackungen



Am Tag der Abfallwirtschaft erhalten ASZ-Besucher Informationen über die getrennte Sammlung und Verwertung von Metallverpackungen. Als kleines Präsent gibt es eine blaue Sammel Tasche. Gemeindefunktionäre und ASZ-MitarbeiterInnen geben gerne Auskunft.

Im Jahr 2020 konnte der BAV über € 75.800 an Altstofferlösen für 260 Tonnen getrennt gesammelte Metallverpackungen in den ASZ an die Gemeinden auszahlen. Da sich im Restabfall noch größere Mengen an Getränke- und Konservendosen aus Aluminium und Weißblech befinden, könnten zusätzliche Erlöse für die Gemeindekassen lukriert werden.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse,
Die Restabfallentsorgung verursacht Kosten.
Handeln sie mit uns!

Kurzinformation aus der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2021

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt zum Gemeindevoranschlag 2021 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss des Finanzjahres 2020 mit Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von rund 3.880.000 € im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit.

In der Nähe der Siedlung Sternsteinblick soll ein Löschwasserbehälter mit 100 m³ Inhalt errichtet werden. Aufgrund der durchgeführten Ausschreibung erfolgt die Auftragsvergabe.

Durch die Änderung des Ortsgebietes Schlag (Verlegung an die Landesstraße) war es erforderlich, neue Verordnungen hinsichtlich der Geschwin-

digkeitsbeschränkung - 30 km/h Zonenbeschränkung - zu erlassen. Die Kundmachung erfolgt mit dem Anbringen der neuen Verkehrszeichentafeln.

Die Wasserrechtsbehörde hat die Neufestsetzung der Wasserschutzgebiete angeordnet. Die diesbezügliche grundsätzliche Vereinbarung wird durch den Gemeinderat beschlossen.

Acht Gemeinden rund um Freistadt beabsichtigen die Planung und Erschließung eines Mountainbike-Netzes. Für die Abwicklung dieses Projektes schließen sich diese Gemeinden zusammen. Der Gemeinderat beschließt die diesbezügliche Vereinbarung.

Pflegeausbildungen für Generationen an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Freistadt

Alle Ausbildungen finden in einer **30-Stunden-Woche** statt.

Pflegefachassistenz

Ausbildungszeit: 1.10.2021 – 31.3.2024

Verkürzte Ausbildung Pflegefachassistenz

Einstieg ins 2. Abj. Pflegefachassistenz nach Absolvierung einer Pflegeassistentenausbildung
Ausbildungszeit: 1.1.2022 – 31.3.2023

Fachsozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit inkl. Pflegeassistenz

Ausbildungszeit: 1.9.2021 – 31.8.2023

Berufsfindungspraktikum

Praktikumszeit: 6.9.2021 – 5.6.2022

Beratungstermine unter Tel.: 05 055476-21801, E-Mail: schule.fr@ooeg.at können jederzeit vereinbart werden.

Ausbildungen: Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ beginnt im Herbst wieder an allen vier Schulstandorten (Linz, Baumgartenberg, Gaspolshofen und Andorf) mit Ausbildungen im Bereich Fach-Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit incl. Pflegeassistenz sowie diverse Fort- und Weiterbildungen.

Bewerbungen für Ausbildungen werden jederzeit gerne online entgegengenommen unter www.altenbetreuungsschule.at sowie unter abs.post@ooe.gv.at.

Informationen und Anmeldung für Angebote aus dem Bildungsprogramm finden Sie unter www.altenbetreuungsschule.at/Fbabs.

Information gemäß Trinkwasserverordnung:

Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat einmal jährlich die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Die Information hat auf Basis der aktuellen Untersuchungsergebnisse gemäß § 5 zu erfolgen.

Februar 2021	Einheit	Ergebnis	Richtwert
Nitrat (NO ₃)	mg/l	6,7	50
Wasserstoffionenkonzentration	(pH-Wert)	8,1	6,5 – 9,5
Gesamthärte	°dH	4,68	
Carbonathärte	°dH	4,09	
Kalium	mg/l	1,45	50
Kalzium	mg/l	29,4	400
Magnesium	mg/l	2,51	150
Natrium	mg/l	5,11	200
Chlorid	mg/l	2,4	200
Sulfat	mg/l	10,0	250
Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.			

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Begehungen 2021

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag (lt. Vermessungsgesetz §1) führen Mitarbeiter des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) im Jahr 2021 unter anderem auch in Ihrem Gemeindegebiet Vermessungen zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des digitalen Landschaftsmodells sowie der Österreichischen Karte 1:50.000 (ÖK50) durch.

Gesunde Gemeinde - Gesundheitstipp



Frauenherzen schlagen anders

Die unterschätzte Gefahr von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzerkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Rauchen, Übergewicht, Diabetes, Stress und die Pilleneinnahme sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren.

Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?

Die wichtigsten allgemeinen Empfehlungen sind:

- ☺ Lernen Sie Ihre **persönlichen Risikofaktoren** kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige familiäre Vorbelastung).
- ☺ **Rauchen Sie nicht** und vermeiden Sie Passivrauchen.
- ☺ Seien Sie **körperlich aktiv**, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen.
- ☺ **Ernähren Sie sich gesund** mit viel Gemüse und Obst.
- ☺ Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und **vermeiden Sie Übergewicht**.

Lernen Sie Ihre persönlichen Risikofaktoren kennen!

Fest steht, dass Frauen bei einem akuten Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse – wenn es um die eigene Gesundheit geht – oftmals zurückstellen.



Nach wie vor ist unser Leben von der Covid-19 Pandemie stark beeinflusst. Viele Leute haben ihren Job verloren oder müssen mit weniger Einkommen durch Kurzarbeit auskommen.

Das Einkommen ist weniger, die Fixkosten sind jedoch gleichgeblieben – immer mehr Menschen fällt es schwer die Rechnungen zu bezahlen.

Die Sozialberatungsstellen im Bezirk bieten gerne ihre Unterstützung in dieser besonderen Zeit an. Neben dem Corona Familienhärtefonds vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, wird es ab 8. Februar möglich sein beim Land OÖ einen Antrag aus dem Corona-Härtefonds zu stellen.

Weiters gibt es – wie jedes Jahr – für einkommensschwächere Haushalte die Möglichkeit einen Antrag auf Heizkostenzuschuss zustellen. Dieser kann noch bis 23. April 2021 bei der jeweiligen Wohnsitz Gemeinde beantragt werden.

Einen wichtigen Beitrag um mit einem geringen Einkommen gut über die Runden zu kommen, leisten die Sozialmärkte im Bezirk. Die Berechtigungskarten für den Arcade Markt in Freistadt und die Rotkreuz-Märkte in Hagenberg bzw. Unterweißenbach können von den Sozialberatungsstellen unter Erfüllung der vorgegebenen Kriterien ausgestellt werden.

Bei Fragen und benötigter Unterstützung bei den angeführten Themenbereichen können Sie sich gerne an das SozialService Freistadt (07942/77778 oder freistadt@sozialservice.at) bzw. Pregarten (0664/99518490 oder pregarten@sozialservice.at) wenden.

Gesunde Räume -

Gesundes Leben -

Radon als natürlicher Bestandteil unserer Umgebung -

Wie gut wissen Sie Bescheid?

Durch unseren Lebensstil halten wir uns zu einem beträchtlichen Teil des Tages in Räumen auf.

Besonders im Winter ist der Anteil, der in geschlossenen Räumen verbrachten Zeit, wesentlich höher als im Sommer.

Wie gut wissen Sie über Radon

und darüber wie es uns in geschlossenen Räumen beeinflusst Bescheid?

Nehmen Sie an dieser **Umfrage mit Informationscharakter** teil

und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von fünf 20€ amazon-Gutscheinen.

Bitte folgen Sie diesem link <https://survey.fh-kaernten.at/index.php/243715?lang=de> oder nützen Sie den beigefügten QR Code.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse!





OÖ Landesjagdverband
Körperschaft öffentlichen Rechts
Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/20 0 83
office@oeljv.at
www.oeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at

Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh kann sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

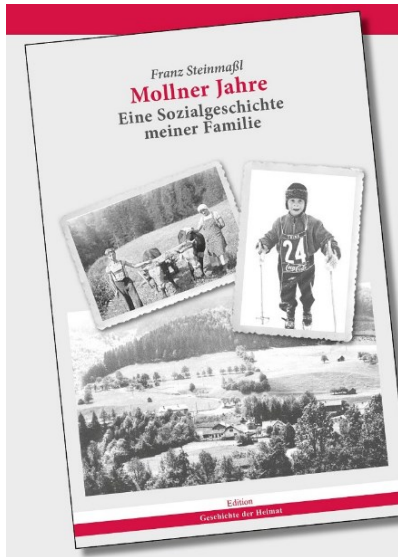
So kommt zum Beispiel die Häsinnen nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogelegeier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezonen, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

Text: OÖ. Landesjagdverband - Ihre OÖ. Jägerinnen und Jäger



Geschichte seiner Familien: Ein neues Buch von Franz Steinmaßl

Am Anfang dieses Buches, so sagt Franz Steinmaßl, am Anfang stand seine Großmutter. In ihrer unendlichen Redseligkeit habe sie ihm immer wieder die Geschichten ihrer Jugend erzählt, vom Fensterln, vom ledigen Kind und dass ihre Schwiegermutter ein Dreckfink war. Und irgendwann habe er begonnen, diese Geschichten aus der Erinnerung aufzuschreiben.

Vom Ende her gesehen, vom fertigen Buch also, ist daraus eine umfangreiche Erzählung geworden, die sogar noch in die Jahre vor dem I. Weltkrieg zurückreicht und in deren Mitte die kleinen Leute, Handwerker, Fabriks- und Forstarbeiter stehen, auf ihren kleinen Sacherln, der vielen Arbeit und dem bescheidenen Leben.

Franz Steinmaßl, Mollner Jahre. Eine Sozialgeschichte meiner Familie; Geb., 240 Seiten mit zahlreichen Fotos; € 29,50

Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt bei Franz Steinmaßl, Helbetschlag 23 oder 39; 0650/76 22 060

Umwelt:Spiel:Raum on tour

Erstmals kommt der UMWELT:SPIEL:RAUM als individuelles UmweltLab direkt in Oberösterreichs Gemeinden. Sei es für Projektstage an der Schule, für Umweltaktionstage in der Gemeinde oder als Vereinsangebot – der UMWELT:SPIEL:RAUM kann den jeweiligen Bedürfnissen angepasst und im Zeitrahmen von 2. Juni bis 7. Juli 2021 für das gewünschte Datum gebucht werden. Zusätzlich zu Workshops in der freien Natur können Jugendliche als Avatare in virtuellen UmweltLabs interagieren. Der UMWELT:SPIEL:RAUM on tour ist kostenlos, jedoch steht nur ein begrenztes Kontingent an Workshops zur Verfügung.

Anmeldung bis 30. April 2021 unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/251255.htm>

Neue Broschüre: Richtig kompostieren im eigenen Garten

Kompost ist ein Schatz im Garten! Wie und wo setzt man einen Komposthaufen am besten auf? Was ist im Laufe eines Jahres zu tun? Was gehört hinein und was nicht? Kompostieren ist einfach, wenn man einige Grundsätze beachtet.

Broschüre bestellen oder als PDF herunterladen unter: www.land-oberoesterreich.gv.at > Service > Medienservice > Publikationen

Wir suchen...

- erfahrene Facharbeiter/in oder Handwerksmeister/in
 - Maurer/in & Spezialfacharbeiter/in
 - Gewölbehandwerks-Assistenten/in
 - Gewölbehandwerkslehrling/in
- Grünberger Gewölbe GmbH,
Obergrünbach 18, 4264 Grünbach
Mobil: +43 664 1438133,
klaus.gruenberger@gewoelbe.at,
www.gewoelbe.at

Wir haben deinen regionalen Job!

Aktuell suchen wir:

Maurer/innen - Zimmerer/innen

Schlosser/innen - Tischler/innen

Allgemeine Helfer/innen

Maschinenring Personal und Service eGen

Marktplatz 27, 4283 Bad Zell

T 059 060 407-32

E michaela.buchberger@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at

Aktuelle Inserate und Stellenausschreibungen

Stellenausschreibungen und Inserate aus der Region werden auch laufend auf der Homepage www.gruenbach.ooe.gv.at unter der Rubrik „Inserate“ aktualisiert.